

Dem herzlichem Zureden ihres Gatten gelang es auch wirklich, die bekümmerte Frau zu beruhigen und unter den gemeldeten Umständen richtete sich die Familie in der vierten Wohnung ein.

---

IV.

Feldmann und Mizi.

Seit dem Einzuge des Kassiers war's mit der Gemüthsruhe des Herrn Glockner und mit seinem Appetit vorbei. Seine schöne dreißigjährige Hausordnung war plötzlich zerstört, alle seine Pläne, nur kinderlosen Parteien ein Obdach zu geben, waren über den Haufen geworfen. Im Geiste sah er schon die ganze Wohnung zu Grunde gerichtet, die Döfen eingeschlagen, die Tapeten von den Wänden gerissen, die Fußböden zerkratzt und zerschunden, Thüren und Fenster verkrüppelt. Sein haus herrlicher Seelenzustand war ein sehr trauriger.

Sinnend und grübelnd saß er schon seit drei Tagen in seinem Sorgenstuhl und sein einziges Geschäft war, zu horchen, denn die Wohnung des Herrn Fröhlich lag zu allem Unheil gerade über der seinigen. Hörte er Jemand auf der Stiege, so horchte er, ob Keines von den Kindern herabstampfe oder etwa gar auf dem